

AZ: 01.4 - Krüger

**Drucksache Nr.: 0064/2023/DS**

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ratsversammlung	13.06.2023	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister Bergmann

**Verhandlungsgegenstand:**

**Bestellungen:**  
**Stiftungsrat zum Schenkungsvertrag  
der Zeltlagergemeinschaft Neumünster  
über das Gelände Lenster Strand**

**A n t r a g:**

Auf Vorschlag der Ratsversammlung wird in den Stiftungsrat „Zeltlagergemeinschaft Neumünster“ bestellt:

\_\_\_\_\_  
(bislang: Ratsherr Wolf-Werner Haake)

**IRIS:**

Gesellschaftlichen Zusammenhalt und  
Demokratie stärken

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:**

- Ja – positiv
- Ja – negativ
- Nein

## **B e g r ü n d u n g:**

Die Ratsversammlung hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 21.07.1974 der Annahme einer Schenkung von der Zeltlagergemeinschaft Neumünster e. V. und der Errichtung einer unselbständigen Stiftung zugestimmt.

Nach § 5 des zwischen der Stadt und der Zeltlagergemeinschaft geschlossenen Vertrages ist als Organ der unselbständigen Stiftung ein Stiftungsrat zu bilden, dem angehören:

1. der Oberbürgermeister als Vorsitzender oder eine von diesem zu benennende Vertretung,
2. der „Jugenddezernent“ oder eine von diesem zu benennende Vertretung,
3. ein von der Ratsversammlung der Stadt Neumünster zu benennendes Mitglied,
4. zwei von der Zeltlagergemeinschaft zu benennende Mitglieder.

Für die aktuelle Wahlperiode ist das zu Ziffer 3 seitens der Ratsversammlung zu entsendende Mitglied neu zu bestellen. In der Vergangenheit wurde jeweils ein Mitglied der Ratsversammlung benannt. Dem o. a. Wortlaut des Vertrages zufolge muss die zu benennende Person nicht zwingend der Ratsversammlung angehören.

§ 15 GStG ist zu berücksichtigen. Der Oberbürgermeister und der „Jugenddezernent“ gehören dem Stiftungsrat kraft Amtes an. Die zu Ziffer 4 zu benennenden Mitglieder werden nicht von der Ratsversammlung entsendet. § 15 GStG ist hier also nur hinsichtlich der Ziffer 3 relevant.

Da in der vergangenen Wahlperiode ein männliches Ratsmitglied benannt wurde, wäre gem. § 15 Abs. 1 Satz 2 GStG aktuell eine Frau zu benennen.

Die Beschlussfassung erfolgt gem. § 39 GO.

Tobias Bergmann  
Oberbürgermeister